

Übersicht über die Voraussetzungen und Kriterien zur Erlangung der *Zusatzqualifikation Interventionelle Therapie der arteriellen Gefäßerkrankungen*

Tab. 1 Persönliche Anerkennung der Zusatzqualifikation durch Programmteilnahme

Teilbereich	Voraussetzungen	Mindestzahlen	einzureichende Unterlagen
alle	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Approbation als Arzt - Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Grundkurs Strahlenschutz - Basiskenntnisse gefäßmedizinische Versorgung <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz gesamte Röntgendiagnostik oder Teilfachkunde Gefäßsystem und Anwendungen von Röntgenstrahlen bei Interventionen - Spezialkurs Interventionsradiologie - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - Erbringung der geforderten Zeiten und Leistungen an einer Stätte der Zusatzqualifikation 	siehe Anforderungen der einzelnen Module	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragsformular - aktueller Lebenslauf (nicht älter als 12 Monate) - Approbationsurkunde - Nachweis über Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie oder Facharzturkunde - Grundkurs Strahlenschutz oder gültiger Nachweis Fachkunde Strahlenschutz - Nachweis über Basiskenntnisse gefäßmedizinische Versorgung <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Antragsformular - aktueller Lebenslauf (nicht älter als 12 Monate) - Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie oder Facharzturkunde Innere Medizin und Angiologie - gültiger Nachweis Fachkunde Strahlenschutz - ggf. Nachweis Aktualisierungskurs Strahlenschutz (falls Fachkunde älter als 5 Jahre) - Nachweis Spezialkurs Interventionsradiologie - Logbuch

			<ul style="list-style-type: none"> - detailliertes Zeugnis des Leiters der Zusatzqualifikation - Nachweis von 25 CME-Punkten/Jahr der Qualifizierung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - Nachweis über Teilnahme am Grund- und/oder Aufbaukurs Interventionelle Angiologie der DGK (abhängig von den jeweils beantragten Modulen)
periphere Arterien und Beckenarterien	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <p>siehe oben</p> <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz - Spezialkurs Interventionsradiologie - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - mindestens 6 Monate Qualifizierung in Vollzeit an einer Stätte der Zusatzqualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> - 100 Katheterangiographien (50 eigenständig) - 50 perkutane Interventionen (25 eigenständig) an peripheren Gefäßen (aortoiliakales Stromgebiet sowie infrainguinale Arterien) <p>Diagnostische Angiographien können im Rahmen von Interventionen erbracht werden.</p>	siehe oben
Viszeral- und Nierenarterien	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <p>siehe oben</p> <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz - Spezialkurs Interventionsradiologie 	<ul style="list-style-type: none"> - 25 diagnostische Angiographien (10 eigenständig), hiervon mindestens 15 selektive Angiographien (10 eigenständig) - 10 eigenständig durchgeführte perkutan-interventionelle Eingriffe <p>Diagnostische Angiographien können im Rahmen von Interventionen erbracht werden.</p>	siehe oben

	<ul style="list-style-type: none"> - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - mindestens 3 Monate Qualifizierung in Vollzeit an einer Stätte der Zusatzqualifikation 		
Aorta	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <p>siehe oben</p> <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz - Spezialkurs Interventionsradiologie - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - mindestens 3 Monate Qualifizierung in Vollzeit an einer Stätte der Zusatzqualifikation - Voraussetzung: Zusatzqualifikation Interventionelle Therapie der peripheren Arterien und Beckenarterien 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an mindestens 20 Implantationen endoluminaler Aortenprothesen - davon mindestens 5 thorakale und 5 abdominelle Prothesen 	siehe oben
extrakranielle hirnversorgende Gefäße	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <p>siehe oben</p> <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> - 25 selektive diagnostische Katheterangiographien der supraaortalen Gefäße als Erstuntersucher unter Supervision - 25 eigenständig durchgeführte interventionelle Eingriffe an hirnversorgenden Arterien (25 als Erstuntersucher unter Supervision) 	siehe oben

	<ul style="list-style-type: none"> - Spezialkurs Interventionsradiologie - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - mindestens 3 Monate Qualifizierung n Vollzeit an einer Stätte der Zusatzqualifikation 	<p>Diagnostische Angiographien können im Rahmen von Interventionen erbracht werden.</p>	
Dialysehunts	<p><i>Bei Programmaufnahme:</i></p> <p>siehe oben</p> <p><i>Für Erteilung der Zusatzqualifikation:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie oder Innere Medizin und Angiologie - Fachkunde Strahlenschutz - Spezialkurs Interventionsradiologie - kontinuierliche Fortbildung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums - mindestens 3 Monate Qualifizierung in Vollzeit an einer Stätte der Zusatzqualifikation 	<ul style="list-style-type: none"> - 25 diagnostische Katheterangiographien von Hämodialysehunts (15 eigenständig) - 15 eigenständige perkutane interventionelle Eingriffe an Hämodialysehunts <p>Diagnostische Angiographien können im Rahmen von Interventionen erbracht werden.</p>	siehe oben

Tab. 2 Rezertifizierung der persönlichen Anerkennung

Teilbereich	Voraussetzungen	Zahl der Patientenuntersuchungen	einzureichende Unterlagen
<p>alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - aktuelle, regelmäßige und kontinuierliche Tätigkeit im Teilbereich - regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im peripher-interventionellen Bereich - Fachkunde Strahlenschutz gesamte Röntgendiagnostik oder Teilfachkunde Gefäßsystem und Anwendungen von Röntgenstrahlen bei Interventionen <p>Die Tätigkeit muss nicht an einer von der DGK/DGA anerkannten Stätte der Zusatzqualifikation erfolgen.</p>	<p>Die Anzahl der durchgeführten Untersuchungen muss mind. 50 % der Untersuchungszahlen entsprechen, die für die jeweilige Erstzertifizierung gefordert wurden.</p> <p>Diagnostische Angiographien können im Rahmen von Interventionen erbracht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Antragsformular - aktueller Lebenslauf (nicht älter als 12 Monate) - gültiger Nachweis Fachkunde Strahlenschutz - ggf. Nachweis Aktualisierungskurs Strahlenschutz (falls Fachkunde älter als 5 Jahre) - Tätigkeitsnachweis durch Zeugnis des Vorgesetzten - Nachweis von 25 CME-Punkten/Jahr der Qualifizierung im thematischen Schwerpunkt des Curriculums

Tab. 3 Anerkennung als Stätte der Zusatzqualifikation

Teilbereich	Voraussetzungen	einzureichende Unterlagen
alle	<ul style="list-style-type: none"> - zertifizierter Leiter der Zusatzqualifikation - zertifizierter stellv. Leiter der Zusatzqualifikation - regelmäßige, mind. wöchentliche Konferenzen und Fortbildungen (Journalclub, Fallvorstellungen, Besprechung aktueller Kongressberichte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Antragsformular - ausführliche Beschreibung der Stätte, die Aufschluss über die personelle, räumliche und apparative Ausstattung sowie den Ablauf und die Struktur in der Stätte gibt und Angaben zu Konferenzen und internen (evtl. auch externen) Fortbildungen enthält - Nachweise der gesetzlich geregelten Qualitätskontrollen
periphere Arterien und Beckenarterien		siehe oben
Viszeral- und Nierenarterien		siehe oben
Aorta	<ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an der Qualitätssicherungsvereinbarung zum BAA - Kooperation mit Gefäßchirurgie und Radiologie 	siehe oben
extrakranielle hirnversorgende Gefäße	<ul style="list-style-type: none"> - DSA-Anlage - Verfügbarkeit von CCT des Schädels 24/7 - hämodynamisches Monitoring - intraarterielle Blutdruckmessung - neurologische fachärztliche Kooperation - Vorhandensein einer Gefäßchirurgie 	siehe oben
Dialyseshunt		siehe oben

Tab. 4 Anerkennung als (stellv.) Leiter der Zusatzqualifikation

Teilbereich	Voraussetzungen	einzureichende Unterlagen
<p>alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Facharztanerkennung Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin und Angiologie - persönliche Anerkennung der Zusatzqualifikation im/in den beantragten Teilbereich/en - Fachkunde Strahlenschutz gesamte Röntgendiagnostik oder Teilfachkunde Gefäßsystem und Anwendungen von Röntgenstrahlen bei Interventionen - detaillierte Kenntnisse im Bereich der Interventionellen Therapie der arteriellen Gefäßkrankungen - Vollzeitätigkeit an der Stätte der Zusatzqualifikation - mind. 5-jährige Erfahrung im Bereich der katheterbasierten interventionellen Therapie von arteriellen Gefäßkrankungen - bei Beantragung einzelner Teilbereiche mind. 3-jährige Erfahrung in der jeweiligen Gefäßregion - Verantwortung für die interventionelle Einheit 	<ul style="list-style-type: none"> - Antragsformular - aktueller Lebenslauf (nicht älter als 12 Monate) - Facharzturkunde Innere Medizin und Angiologie/Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie/Kardiologie - Zertifikat der persönlichen Anerkennung - gültiger Nachweis Fachkunde Strahlenschutz - ggf. Nachweis Aktualisierungskurs Strahlenschutz (falls Fachkunde älter als 5 Jahre) - Zeugnis des Leiters der Einrichtung mit Angaben zu Erfahrung auf dem Fachgebiet, Untersuchungszahlen, Beschäftigungsumfang und Verantwortungsbereich

Rezertifizierung von Stätten und (stellv.) Leitern

Für die Rezertifizierung der Stätte und des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gelten die gleichen Bedingungen wie für die Erstzertifizierung (siehe Tabellen 3 und 4).

Darüber hinaus ist für die Rezertifizierung der Stätte der Nachweis erforderlich, dass die Stätte im laufenden Zertifizierungszeitraum aktiv Programmkandidaten qualifiziert hat.